

Wasserversorgung für die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main



Nachhaltig und ökologisch verträglich



Der Bau der *Neuen Riedleitung* ist das größte Infrastrukturprojekt von Hessenwasser – die redundante Leitung ist essentiell für die Wasserversorgung der Metropolregion.

Trinkwasser für rund 2,4 Millionen Menschen

Hessenwasser ist verantwortlich für die Bereitstellung des Trinkwassers für Städte, Kommunen und Weiterverteiler in der Metropolregion Frankfurt/Main. Über den regionalen Leitungsverbund werden die Großstädte Frankfurt, Wiesbaden und Darmstadt sowie weitere 50 Kommunen und Verbände in der Region ganz oder teilweise mit Trinkwasser beliefert.

Jährlich werden rund 110 Millionen Kubikmeter Trinkwasser für rund 2,4 Millionen Menschen bereitgestellt. Damit gehört Hessenwasser zu den zehn größten deutschen Wasserbeschaffungsunternehmen.

Die Bereitstellung von Trinkwasser umfasst die Gewinnung und Aufbereitung, den Transport und die Speicherung sowie das gesamte Spektrum wasserwirtschaftlicher Aufgaben.

Die Gewinnungsanlagen von Hessenwasser sind über das gesamte Versorgungsgebiet verteilt – vom Hessischen Ried über den Vogelsberg, den Spessart und den Großraum Frankfurt bis hin zu den Taunusstollen und dem Wasserwerk in Wiesbaden-Schierstein. Derzeit werden 21 Wasserwerke mit 192 Brunnen, Quellen und Stollen betrieben. Im Wasserressourcenmanagement werden mehr als 15 Wasserschutzgebiete mit einer Gesamtfläche von rund 387 Quadratkilometern betreut.

Über das regionale Leitungsverbundsystem von Hessenwasser können die Gewinnungsanlagen nicht nur bedarfsabhängig, sondern auch nach ökologischen Gesichtspunkten gesteuert werden. Mit dem Konzept des integrierten Ressourcenmanagements wird die Trinkwasserversorgung für den Wirtschaftsraum Rhein-Main nachhaltig sichergestellt. Kernelement des Ressourcenmanagements ist die Grundwasseranreicherung mit aufwendig aufbereitetem Oberflächenwasser für Gewinnungsanlagen im Frankfurter Stadtwald und im Hessischen Ried. Dies sichert eine klimaunabhängige, ökologisch verträgliche Grundwasserentnahme.

Ein sorgsamer Umgang mit den natürlichen Lebensgrundlagen – über die Ressource Wasser hinaus – ist für unsere Tätigkeit unabdingbar.

Durch die Wahrnehmung der Geschäftsführung des Wasserverbandes Hessisches Ried (WHR) sind die Koordination und das operative Geschäft der zentralen Anlagen der Infiltration und Grundwasserbewirtschaftung in Südhessen in einer Hand vereinigt.

Der Transport des Trinkwassers erfolgt über ein System von rund 340 Kilometern Transportleitungen, rund 20 Prozent davon mit einem Durchmesser größer als 1.000 Millimeter. Für die Wasserspeicherung stehen fast 350.000 Kubikmeter Behälterkapazität zur Verfügung, die in das Lastmanagement für die Städte Frankfurt, Wiesbaden und Darmstadt eingebunden sind. Der technische Betrieb ist zertifiziert gemäß den Anforderungen des Technischen Sicherheitsmanagements (TSM) des DVGW und erfüllt damit alle Anforderungen, die sich aus dem technischen Regelwerk an die Qualifikation und Organisation ergeben.

Die Qualitätsüberwachung erfolgt auf allen Ebenen des Gewinnungs-, Aufbereitungs- und Verteilungsprozesses im unternehmenseigenen Zentrallabor am Standort Darmstadt. Das amtlich anerkannte und durch eine unabhängige Stelle akkreditierte Zentrallabor von Hessenwasser ist auch als Dienstleister für die gesamte Aufgabenpalette umweltanalytischer Dienstleistungen auf dem Markt etabliert. Neben der Eigenkontrolle der Qualität des Roh- und Trinkwassers erfolgt eine regelmäßige unabhängige Überwachung durch die zuständigen Behörden.

Die Hessenwasser GmbH & Co. KG wurde im Jahr 2001 durch den Zusammenschluss der Wassersparte von drei Gründungsgesellschaften gebildet: der Mainova AG in Frankfurt am Main, der Südhessischen Gas und Wasser AG, heute ENTEGA AG in Darmstadt, und den Riedwerken Kreis Groß-Gerau. Im Jahr 2004 beteiligte sich die ESWE Versorgungs AG durch Einbringung der Wasserversorgungssparte als vierter Gesellschafter an Hessenwasser. Das Unternehmen befindet sich mehrheitlich in kommunalem Besitz.

Das Unternehmen erzielte im Jahr 2022 mit 368 Mitarbeitenden einen Umsatzerlös von 104,2 Millionen Euro. Das Investitionsvolumen betrug 19,3 Millionen Euro.

Der natürliche Wasserspeicher im Untergrund des Hessischen Rieds ist das größte Grundwasservorkommen Hessens. Dabei ermöglicht das Integrierte Wasserressourcen-Management eine nachhaltige Wasserversorgung in der Region.

Seit 2010 ist der Energieeinsatz bei der Wassergewinnung um rund 12 Prozent gesenkt worden. Dabei sind energieeffiziente Pumpen eine wichtige Stellschraube.



Nachhaltige Wasserversorgung für die Region

INTERAKTIVE INFORMATIONEN

finden Sie auf unserer Website: www.hessenwasser.de



Hessenwasser GmbH & Co. KG

Taunusstraße 100

D-64521 Groß-Gerau / Dornheim

Phone: +49 69 25490-0

info@hessenwasser.de

www.hessenwasser.de

Sitz der Gesellschaft: Groß-Gerau, Amtsgericht Darmstadt, HRA 53394

Komplementärin: Hessenwasser Verwaltungs-GmbH

Geschäftsführerin: Elisabeth Jreisat

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Jörg Becker

Ausgabe November 2023